

Thema der Unterrichtseinheit: Ick un de ännern (Ich und die anderen)	
Stunde 02 (180 min)	Thema: De Mensk van buten: Utkiek/Utseihn (Der Mensch von außen: Aussehen)
Lernziele der Stunde: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plattdeutsche Wörter, die das Aussehen von Personen beschreiben, kennenlernen ▪ Die Verben <i>sien</i> und <i>häßben</i> konjugieren können ▪ Die Bedeutung von Adjektiven bei Beschreibungen verstehen, basale Deklinationsregeln erfassen und anwenden können ▪ Selbstständig einen Steckbrief erstellen können 	Checkliste: Was muss die Lehrkraft vorbereiten / mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> ▪ KV 1 <i>Beigen van de Doowäärder sien un häßben</i> (ggf. nochmal für SuS kopieren) ▪ KV 2 <i>Inföehring: Inbrook in Villa</i> (für die Lehrkraft zum Vorbereiten und ggf. für SuS kopieren) ▪ KV 3 <i>Utgankslaoge</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 4a <i>Beschriewungen van de Daders</i> (für SuS kopieren und für Lehrkraft zum Vorbereiten) ▪ KV 4b <i>Find' wi tosammen de Deiwe?</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 5 <i>Stiäkbreewe schriewen</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 6 <i>Eenmaol een würclicken Detektiv sein!</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 7 <i>Wuwäärder verstaohn</i> (für Lehrkraft zum Vorbereiten und für SuS kopieren) ▪ KV 8 <i>Wuwäärder anwenden</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 9 <i>Waortlieste</i> (für SuS kopieren)
Checkliste: Was müssen die SuS mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnellhefter / Heft für Plattdeutsch ▪ Schreibmaterial inklusive farbiger Stifte ▪ Klebeband 	Checkliste: Welche Materialien sind als Kopiervorlage vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> ▪ KV 1 <i>Beigen van de Doowäärder sien un häßben</i> ▪ KV 2 <i>Inföehring: Inbrook in Villa</i> ▪ KV 3 <i>Utgankslaoge</i> ▪ KV 4a <i>Beschriewungen van de Daders</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KV 4b <i>Find' wi tosammen de Deiwe?</i> ▪ KV 5 <i>Stiäkbreewe schriewen</i> ▪ KV 6 <i>Eenmaal een wükklicken Detektiv sein!</i> ▪ KV 7 <i>Wuwörder verstaohn</i> ▪ KV 8 <i>Wuwörder anwenden</i> ▪ KV 9 <i>Waortlieste</i>
<p>Checkliste:</p> <p>Welche Methoden werden in der Stunde angewandt?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelarbeit: Anhören der Beschreibungen der verdächtigen Personen, selbständiges Lesen der Beschreibungen und Überlegungen zum Täter anstellen; Erstellen der Steckbriefe ▪ ‚Murmelrunde‘: SuS tauschen sich mit der Sitznachbarin / dem Sitznachbarn über die Täterbeschreibungen aus, versuchen unklare Wörter zu übersetzen und den Täter zu ermitteln ▪ Plenumsdiskussion: Besprechung der Ergebnisse („Wer sind die Täter?“); Gemeinsames Ausfüllen der Tabelle zum Verb <i>hätten</i>; Bedeutung von Adjektiven in Beschreibungen thematisieren ▪ Gallery-Walk: SuS versuchen, mithilfe ihres Bildes den passenden ausgehängten Steckbrief zu finden ▪ Lehrervortrag: Adjektivdeklinaton erläutern 	
<p>Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:</p> <p>Das Stundenthema ist dem Themenbereich ‚Ich und die anderen‘ zugeordnet. Nachdem zu Beginn dieser Einheit die Begrüßung und das Vorstellen gegenüber anderen Personen erlernt worden ist, ist es nun naheliegend, den Fokus als nächstes auf die Beschreibung der äußeren Erscheinung von Personen zu legen, um die begonnenen ersten Gesprächssituationen inhaltlich erweitern zu können. Hierbei ist es zunächst wichtig, einen Wortschatz zum Thema zu erwerben. Es sollte jedoch auch bereits zu Beginn der Stunde aufgrund der erkennbaren Ähnlichkeit plattdeutscher und hochdeutscher Wörter (z. B. dick – dick, jung – jung, blau – blau, Kleed – Kleid, Brill – Brille) für die SuS möglich sein, den ersten Beschreibungen ohne Vorkenntnisse zu folgen.</p> <p>Zudem kommt Adjektiven eine besondere Bedeutung zu, da diese die Basis für die Beantwortung der Frage ‚Wie sieht jemand aus?‘ bilden.</p> <p>Hierbei ist zu beachten, dass auch Adjektive wie Nomen nach Numerus, Kasus und Genus flektieren, wenn sie attributiv verwendet werden, und dies in der Stunde thematisiert werden sollte, um eine korrekte Anwendung durch die SuS gewährleisten zu können. Darüber hinaus wird die Konjugation des Verbes <i>hätten</i> aufgegriffen, was sich in Kombination mit der bereits in der ersten Stunde durchgeführten Konjugation des Verbes <i>sien</i> anbietet.</p>	

Tabellarischer Stundenverlauf:			
Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
10 min	Einstieg	Hinführung zum Thema der Stunde, Schaffung eines Kontextes Texte: a.) plattdt. Kurzbericht und b.) hochdt. Einführungstext	KV 2 KV 3
10 min	Erarbeitung 1	SuS gewinnen erste Höreindrücke zum Thema ‚Beschreibung / äußerliche Merkmale‘ und verstehen Inhalte	KV 4
15 min	Erarbeitung 2a	Nach der Vorlesesequenz erhalten SuS Gelegenheit, die Beschreibungen selbst noch einmal zu lesen und verstehen Inhalte vertieft;	KV 4
	Erarbeitung 2b	Anschließend erhalten sie die Möglichkeit, sich mit der Partnerin / dem Partner bzw. der Sitznachbarin / dem Sitznachbarn auszutauschen (Murmerrunde)	
5 min	(Ergebnissammlung)	Auflösung, welche Figur passt zur Beschreibung, Klärung offener Fragen	KV 4
15 min	Erarbeitung 3	Rückgriff auf vorherige Stunde, Erkennen von Formen von <i>sien</i> , Entwicklung der Formen von <i>häßben</i> durch gezieltes Suchen in den Beschreibungstexten	KV 1
5 min	Sicherung	Gemeinsames Anfüllen der Konjugation im Präsens der Tabellenspalte <i>häßben</i>	KV 1
35 min	Vertiefung	SuS erstellen mithilfe einer Vorlage einen eigenen Steckbrief einer vorgegebenen Figur SuS erkennen Figuren anhand der Beschreibungen der Steckbriefe anderer SuS	KV 5 KV 6 KV 9
20 min	Erarbeitung 4	Adjektive als wichtiges Element bei Personenbeschreibung erkennen Ausrichtung der Aufmerksamkeit der SuS auf verwendete	KV 4 KV 5 KV 7

		Adjektive in den Steckbriefen / Täterbeschreibungen Unterschiede in Flexion anhand von Beispielen erkennen und verstehen	
5 min	Sicherung	Regelmäßigkeit bei der Adjektivdeklinations nachvollziehbar machen und notieren	KV 8
10 min	Vertiefung 1	Die SuS üben die Adjektivkonjugation und bearbeiten die Aufgabe eigenständig.	KV 9
35 min	Vertiefung 2	Die SuS formulieren auf Basis ihres erworbenen Wissens eine eigene Personenbeschreibung aus. Sie orientieren sich dabei am Einführungstext.	
15 min	Sicherung	Im Plenum werden einzelne Personenbeschreibungen vorgelesen. Die Mitschülerinnen / Mitschüler geben Feedback. Die SuS haben die Möglichkeit, letzte Unsicherheiten zu besprechen.	

Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:

Den Jugendlichen fällt es möglicherweise schwer, die Relevanz und den Nutzen zu erkennen, den ihnen die Kenntnisse des Plattdeutschen bieten. Um dieser Problematik zuvorzukommen, bedient sich diese Stunde zunächst eines Settings, das die Beherrschung des Plattdeutschen als unabdingbare Bedingung für eine gelingende Kommunikation und die Lösung der gestellten Aufgabe voraussetzt.

Einstieg:

Der Einstieg dient einer Einführung des Settings / Kontextes. Hier wird den SuS anhand eines Bildes der ‚Tatort‘ (KV 2) präsentiert und durch einen plattdeutschen Text ein erster Hinweis zum Geschehen gegeben. Durch eine hochdt. Zusammenfassung des plattdeutschen Textes kann geprüft werden, ob die Kinder den Text verstanden haben. Die Lehrkraft soll zudem den Sachverhalt (Beispiel KV 3) erläutern und die Notwendigkeit der Übersetzungsarbeit für die Lösung des Falles thematisieren. So werden die SuS mit einem (fiktiven) Lebensweltbezug konfrontiert, der Involviertheit erzeugt und somit die Motivation stärkt.

Erarbeitung 1:

Die Lehrkraft verteilt die Arbeitsblätter (KV 4) mit den Täterbeschreibungen. Die Lehrkraft liest die Beschreibungen laut im Plenum vor, um den SuS Höreindrücke des Plattdeutschen zu vermitteln. Nach jeder Beschreibung pausiert die Lehrkraft kurz im Vorleseprozess, um den SuS

die Gelegenheit zu geben, das Präsentierte zu verstehen und mit den Darstellungen in Zusammenhang zu bringen.

Erarbeitung 2:

Nach der Vorlesesequenz erhalten die SuS Gelegenheit, die Beschreibungen selbst nochmals zu lesen und so die Inhalte vertieft zu verstehen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, sich mit ihrer Partnerin / ihrem Partner bzw. ihrer Sitznachbarin / ihrem Sitznachbarn im Rahmen einer ‚Murmeltunde‘ auszutauschen, einerseits um offene Fragen und Unsicherheiten zu klären, andererseits um sich gegenseitig auf Plattdeutsch über Täterbeschreibungen und über ihre Vermutungen auszutauschen.

(Ergebnissammlung):

Es kommt zu einer Besprechung der korrekten Lösungen im Plenum und zur Klärung offener Fragen bzw. strittiger Punkte. Hierbei soll bei der Nennung der Lösung auch erläutert werden, warum diese korrekt ist. Es soll nochmals durch die Begründung, welche eine Beschreibung der Person im Hochdeutschen impliziert, das korrekte Verständnis des Plattdeutschen zuvor überprüft und unterstützt werden.

Erarbeitung 3:

Die Lehrkraft richtet die Aufmerksamkeit der SuS nun auf die verwendeten Verben in den Beschreibungstexten. Hier greifen die SuS auf ihr Vorwissen aus der letzten Stunde zurück, um die verwendeten Formen von *sien* zu erkennen. Anhand dessen leitet die Lehrkraft auf die verwendeten Formen von *hätten* über.

Sicherung 1:

Es erfolgt die schriftliche Sicherung der Ergebnisse durch gemeinsames Anfüllen der Konjugationstabelle (KV 1) aus der letzten Stunde. Nun gilt es, die Spalte für *hätten* auszufüllen.

Vertiefung:

Basierend auf den bisher gewonnenen Erkenntnissen zum Thema ‚Beschreibungen‘ sollen die SuS ihr Wissen nun weiter vertiefen, indem sie selbst Steckbriefe entwerfen. Es wird zu diesem Zeitpunkt noch kein Ausformulieren von vollständigen Sätzen verlangt wie zuvor in den Täterbeschreibungen, sondern die SuS füllen eine Steckbriefvorlage (KV 5) aus.

Hierzu erhalten sie ein Bild einer bestimmten Person, die sie nun auf dem Steckbrief beschreiben sollen. Als Hilfe hierzu dienen die Beschreibungen auf (KV 4) und eine Wörterliste (KV 9), die den SuS ausgeteilt wird. Nachdem die SuS ihre Steckbriefe ausgefüllt haben, geben sie ihre Bilder an die Lehrkraft zurück und hängen den jeweiligen Steckbrief in der Klasse auf. So wird die Grundlage für den darauffolgenden Gallery-Walk gebildet.

Für diesen mischt die Lehrkraft die Bilder der Personen, die zuvor als Grundlage für die Steckbriefe gedient haben, und teilt diese erneut aus. Nun hat jede Schülerin / jeder Schüler einen Verdächtigen, der zu einem der ausgehängten Steckbriefe passt. Durch das Lesen der Steckbriefe sollen die SuS nun den passenden Steckbrief zu ihrem Bild ermitteln (genaue Aufgabenstellung auf KV 6). Bei dieser Aufgabe wird zunächst die Fähigkeit der Beschreibung von Personen vertieft, indem die SuS selbst produktiv eine Beschreibung anfertigen müssen. Hierzu erschließen sie mithilfe der Wörterliste weitere neue Vokabeln. Danach werden die rezeptiven Fertigkeiten der SuS geschult, indem sie nun wichtige Informationen aus den Steckbriefen der Mitschüler entnehmen müssen.

Erarbeitung 4:

Die Lehrkraft lenkt die Aufmerksamkeit mithilfe der Täterbeschreibung und Steckbriefe auf Adjektive als wichtiges Element von Personenbeschreibungen. Die SuS sollen daraufhin Adjektive in den Beschreibungstexten markieren.

Danach werden exemplarische Adjektive an der Tafel (alternativ Whiteboard oder Overheadfolie) gesammelt und Unterschiede in der Flexion als Lehrervortrag thematisiert. Hierzu dienen weiterhin Beispiele aus den Beschreibungen oder solche, die bereits eingeführte Wörter verwenden, um das bereits erworbene Vorwissen der SuS zu nutzen und so einerseits die Motivation zu erhöhen und andererseits die Einführung der Grammatik nicht durch zusätzliche fremde Vokabeln zu erschweren (KV 7).

Sicherung 2:

Regelhaftigkeiten bei der Adjektivdeklinaton werden deutlich gemacht und als Tafelanschrieb (o. Ä., siehe oben) gesichert. Die SuS übertragen die Ergebnisse in ihre Hefte.

Vertiefung 1:

Die SuS bearbeiten das Übungsblatt (KV 9) eigenständig und verfestigen damit ihr Wissen über Adjektivdeklinationen. Sie wenden dieses selbstständig an, ergänzen die Lücken und übersetzen die Beispiele ins Plattdeutsche. Sollten einige SuS vorzeitig fertig sein, bearbeiten sie die Sprinteraufgabe. Sie suchen dabei ein passendes plattdeutsches Adjektiv, das sie selbst am besten beschreibt.

Vertiefung 2:

Die SuS nutzen die Ergebnisse ebenso wie ihr erworbenes Wissen aus der Stunde und formulieren eine eigene kurze Personenbeschreibung. Sie orientieren sich dabei am Einführungstext und können die Wortliste zu Hilfe nehmen. Die SuS sind durch die einzelnen Bausteine dazu befähigt, diese Aufgabe weitgehend selbstständig zu erarbeiten. Bei Bedarf können Mitschülerinnen / Mitschüler und die Lehrkraft als Unterstützung dienen.

Sicherung:

Im Plenum werden einige der Personenbeschreibungen vorgelesen. Die Mitschülerinnen / Mitschüler geben Feedback. Die SuS haben die Möglichkeit, letzte Unklarheiten zu klären und Nachfragen zu stellen.

<p>Gelegenheit, die Beschreibungen selbst nochmals zu lesen, um ihre Lesefertigkeit zu trainieren. Sie können sich in einer ‚Murmelphase‘ mit der Partnerin / dem Partner bzw. der Sitznachbarin / dem Sitznachbarn über unklare Wörter austauschen und über die möglichen Lösungen diskutieren. Anschließend erfolgt eine Sammlung / Diskussion der Ergebnisse.</p> <p>Die SuS nutzen ihr Vorwissen, um Formen von <i>sien</i> aus den Beschreibungen herauszufiltern. Hierzu nutzen sie die Konjugationstabelle der letzten Stunde. Diese wird anschließend durch Formen von <i>håbben</i> ergänzt.</p> <p>Die SuS vertiefen ihr Wissen bezogen auf Beschreibungen und den hierfür notwendigen plattdeutschen Wortschatz, indem sie selbst Steckbriefe entwickeln. Hierfür erhalten sie im ersten Schritt ein Bild von der Lehrkraft, welches sie mithilfe des Steckbriefvordruckes und der Wörterliste beschreiben sollen. Die fertigen Steckbriefe werden anschließend für den Gallery-Walk in der Klasse aufgehängt und die Bilder an die Lehrkraft zurückgegeben. Diese werden daraufhin neu verteilt, sodass jeder Schüler nun anhand des Bildes nach dem passenden Steckbrief suchen muss. Hierbei werden zunächst produktive Schreibfertigkeiten und anschließend rezeptive Lesefertigkeiten gefördert.</p> <p>Basierend auf den bisherigen Produkten der Stunde soll die Aufmerksamkeit der SuS nun auf die</p>	<p>Durch die Vorarbeit in der vorherigen Stunde mit dem Verb <i>sien</i> werden die SuS hier mithilfe ihres Vorwissens ohne Schwierigkeiten die Formen von <i>håbben</i> aus den Texten entnehmen können (Lösungen hierzu sind auf KV 1 zu finden).</p>	<p>Partnerarbeit Plenum</p> <p>Einzel- / Partnerarbeit Plenum</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Einzelarbeit Plenum</p>
---	---	--

<p>Bedeutung von Adjektiven bei Beschreibungen gelenkt werden. Die SuS sollen daraufhin die Adjektive in den Beschreibungen markieren und diese in einer Sammelrunde nennen.</p> <p>Hiernach sollen sie Unterschiede / Besonderheiten in deren Form beschreiben.</p> <p>Davon ausgehend wenden die SuS das erworbene Wissen an und füllen die Lücken aus. Sie übersetzen die kurzen hochdeutschen Sätze ins Plattdeutsche (KV 9).</p>	<p>Hier wird zunächst vorausgesetzt, dass die SuS wissen, was ein Adjektiv ist. Mit diesem Wissen sollten sie in der Lage sein, auch im Plattdeutschen Beispiele in den Texten zu finden. Eine Schwierigkeit könnte sich bei der Deklination nach Kasus ergeben, da hier nicht davon ausgegangen werden kann, dass alle SuS in der 5. Klasse schon sicher die Fälle des Deutschen beherrschen, obwohl dies als Stoff der 4. Klasse angedacht ist.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass den SuS die Aufgabe durch die kleinschrittige Vorbereitung sowie mithilfe des Merkkastens keine Schwierigkeiten bereitet. Es steht eine Lösungsskizze (Lösung KV 8) zur Verfügung.</p>	<p>Einzelarbeit</p>
<p>Differenzierungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsstarke SuS erschließen sich die Inhalte des Dialoges schnell und können die Aufgabe leicht lösen. • Leistungsschwächere SuS erhalten Unterstützung durch die Sitznachbarin / den Sitznachbarn oder die Lehrkraft. Es könnte auch hier bereits die Wörterliste als Hilfe ausgeteilt werden. • SuS, die beim Erstellen ihrer eigenen Steckbriefe bereits vorzeitig fertig sind, können die stichwortartigen Formulierungen des Steckbriefes mithilfe der Täterbeschreibungen (KV 4) zu vollständigen Sätzen umformulieren. • SuS, die den Tafelanschrieb bereits vor Ende der Stunde abgeschrieben haben, können mit dem Adjektiv-Übungsblatt beginnen. 		
<p>Mögliche Lösungshilfen für die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjugationstabelle aus Stunde 1 (KV 1) • Wortliste (KV 9) 		
<p>Alternative Vorgehensweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wäre möglich, die Täterbeschreibungen (KV 4) von SuS vorlesen zu lassen, wenn diese bereits Vorkenntnisse im Plattdeutschen haben. ▪ Es wäre alternativ möglich, die SuS keine Steckbriefe anhand von Bildern erstellen zu lassen, sondern stattdessen Mitschülerinnen / Mitschüler oder sich selbst als Basis für die Erstellung zu nutzen. Auch hier könnte man die Ergebnisse als Gallery-Walk aushängen und die SuS erraten lassen, um wen es sich handelt. 		

- Anstelle des Gallery-Walk könnten die Steckbriefe auch von den jeweiligen SuS präsentiert werden. So könnten sich entweder diejenigen SuS, die meinen, das entsprechende Bild erhalten zu haben, melden oder man verzichtet auf diesen Teil und beschränkt sich lediglich auf die Präsentation der Steckbriefe. Dann könnten die passenden Bilder bei den jeweiligen SuS verbleiben.

Alternative Schreibweisen ...

... und Formbildungen der Wörter aus der Wortliste in KV 9 (nach Kahl ³2021):

Nedderdütsk (nao Kahl ³ 2021):	Hauchdütsk
de Utkiek, de Utkike	das Aussehen
de Grötte, de Grötten	die Größe
blaoaigig	blauäugig
dik, dicker, an diksten	dick
dün, dünner, an dünsten	schlank, dünn, dürr
graut, grötter, an grötsten	groß
lük, lükker, an lüksten	klein
jung, jünger, an jüngen	jung
olt, öller, an ölsten	alt
langbeent	langbeinig
de Tüüg, de Tügs	die Kleidung; das Zeug
de Antog, de Antüöge	der Anzug
de Brill, de Brillen	die Brille
de Bükse, de Büksen	die Hose
dat Hiëmd, de Hiëmd	das Hemd
de Hood, de Höde	der Hut
de Kiëde, de Kiëden	die Kette
dat Kleed, de Kleder	das Kleid
de Klör, de Klörs	die Farbe
blao	blau
bruun	braun
giäl	gelb
grao	grau
gröön	grün
raud	rot
swat	schwarz

wit	weiß
orange, pink, rosa, violett	(genauso wie im Hochdeutschen)

Internethinweis für die SuS:

Es existiert eine von Hans-Joachim Jürgens entwickelte Serie von Kinderrätzelkrimis, *Die Schlossplatzbande*, die als Leseförderprojekt an der WWU Münster begonnen und an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen fortgesetzt wurde. In Einzelepisoden lösen vier Kinder, ein Hund und ein Affe kleine Kriminalfälle – auch auf Plattdeutsch.

Nähere Informationen unter: <https://schlossplatzbande.rwth-aachen.de/start>

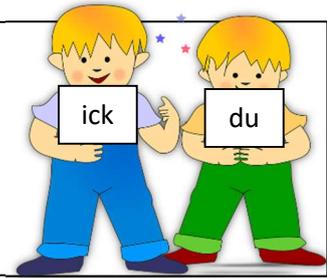
The screenshot shows a web browser window with the URL schlossplatzbande.rwth-aachen.de/start/. The website has a dark blue header with the title "Die SCHLOSSPLATZ Bände" in white and orange. Below the header is a navigation menu with links: "Start", "Kurze Fälle", "Lange Fälle", "Fälle aus den WN", and "Fälle aus dem Kreis Warendorf". The main content area features a large orange banner with the text "Herzlich Willkommen bei der Schlossplatzbande". Below this is another orange banner that says "Angebote für Kinder". Underneath are two orange boxes. The left one is titled "Wer ist wer?" and contains an illustration of four children and a dog standing in front of a large building. The right one is titled "Begrüßung" and contains an illustration of the same group holding a large orange sign that says "Hallo!". In the bottom right corner of the page, there is a white Wi-Fi symbol.

**Beigen van de Doowäörder *sien* un *hääbben*
(Beugen der Verben *sien* un *hääbben*)**



Aufgabe:

Erinnerst du dich noch der letzten Stunde? Da ging es auch und vor allem um das Tuwort *sien*. Versuche nun, die fehlenden Formen der Verben *sien* und *hääbben* im Präsens (in der Gegenwartsform) in der Tabelle zu ergänzen.



	sien	hääbben
ick		
du		
he, se, et		
wi, gi / ji, se		



Hölpekarte (to 't Toklappen / Ümdreihen)

hääbt	sind	wi, gi / ji, se
häft	is	he, se, et
häss	bits	du
häft	sün	ick
hääbben	sien	

Inföehring: Inbrook in Villa
(Einführung: Einbruch in Villa)



KV 2



Inbrook in Villa

Sundagg gaff dat eenen Inbrook in een Huus, äs de Inwüehnerinnen / Inwüehner naomeddags jüst nich tohuus wäörn. De Inbriäkers häff Geld un Schmuck insackt. De Lüe van de Polzei wiët' noch nich, wat passeert is. Jedereen, de wat üöwer de Sake vertällen kann, kann de Polzei anropen.

Mönsterländer Dageblatt

Naorichten för Mönster un dat Mönsterland

Aufgabe:

Hast du den Text verstanden(?): Kannst du auf Hochdeutsch sagen, was in der Villa passiert ist?

**Utgankslaoge
(Ausgangslage)**



Am Sonntag fand zwischen 15 und 16 Uhr ein Einbruch in einem luxuriösen Einfamilienhaus statt, während sich die Familie gerade auf einem Ausflug befand.

Das Objekt ist hier zu sehen (KV 2).



Die Polizei ist bereits eingeschaltet.

Kurz nach der Tat hat eine Gruppe von Seniorinnen / Senioren aus dem nahegelegenen Altenheim einen Spaziergang gemacht und dabei vier verdächtige Personen beobachtet. Die Beschreibungen zum Aussehen dieser Personen liegen der Polizei bereits vor.

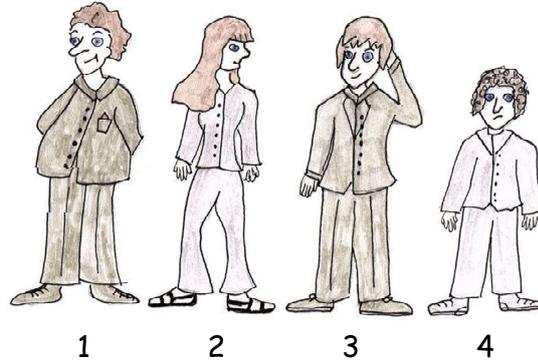
Leeder spriäkt de Tügen utschließlick Plattdütsk. Daorüm wennt sick de Polzei nu an us un frögg: „Helpt gi us bie de Ermiddlungen?“ – Aower natürlick makt wi dat!

**Beschriewungen van de Daders
(Täterbeschreibungen)**



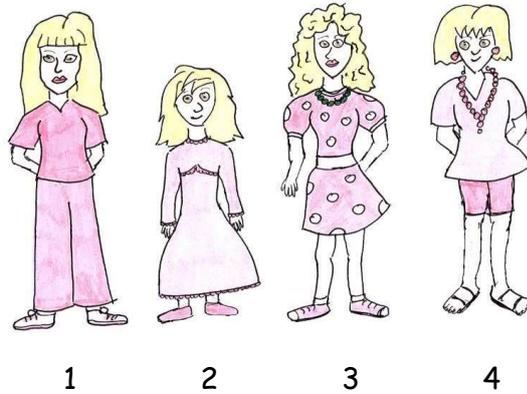
Beschriewung een (1):

He is graut.
 He häff brun Haor un blaue Döppen.
 He häff nicks in 'n Wegg sitten.
 He häff eenen griesen Anzugg.



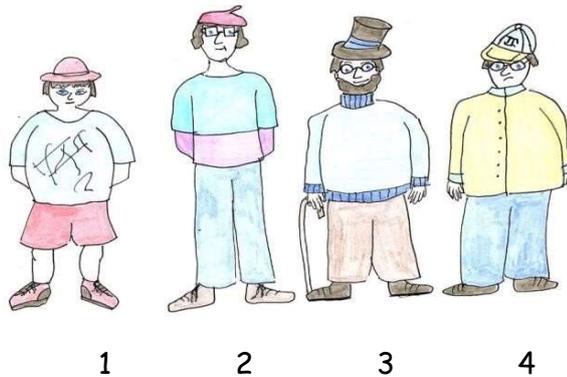
Beschriewung twee (2):

Se häff krüllig Haor.
 Se häff griese Döppen.
 Se is langbeenig.
 Se häff een rosa off pink Kleed
 un eene Kiëde.
 Se is graut un spiërig.



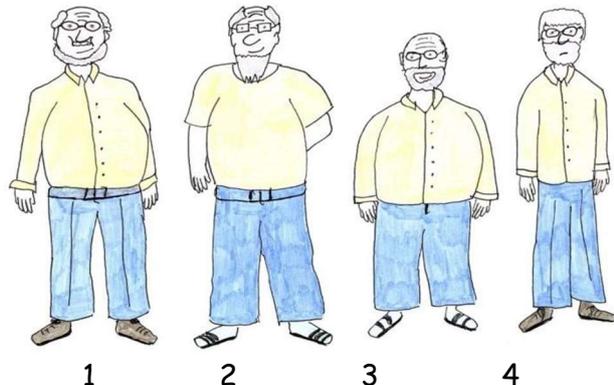
Beschriewung drei (3):

He is jung, lüttke un dick.
 He is blauaigig un he häff brun Haor.
 He häff eene Brill un eenen Hot.
 He häff kinnen Baort.



Beschriewung veer (4):

He is olt.
 He is dick.
 He häff eenen Baort un eene Brill.
 He häff gries Haor.
 He is graut.
 He häff eene blaue Buckse
 un een giäl Hiëmd.



**Find' wi tosammen de Deiwe?
(Finden wir zusammen die Diebe?)**



KV 4b

Aufgabe:

Unterhalte dich mit deiner Partnerin / deinem Partner über die Täterbeschreibungen, auf dass ihr die Diebinnen / Diebe gemeinsam finden möget! Ihr könnt dazu die folgenden platt-deutschen Sätze gebrauchen:

Wu olt is he / se?
He / Se is ...

Wie alt ist er / sie?
Er / Sie ist ...

Is he / se ähr dick off spiërig?
Is he / se graut off lüttke?
He / Se is ...
He / Se is een bittken ...

Ist er / sie eher dick oder schlank?
Ist er / sie groß oder klein?
Er / Sie ist ...
Er / Sie ist ein bisschen ...

Wat för Döppen / Haor(e) häff / hätt he / se?

Welche Augen / welches Haar hat er / sie?

Häff he eenen Baort?

Hat er einen Bart?

Wat kanns du üöwer sien / iähr Tüg sägen?

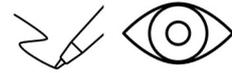
Was kannst du über seine / ihre Kleidung sagen?

Wat glöffs du(?): Well is de Täter?

Was glaubst du(?): Wer ist der Täter?



**Stiäkbreewe schriewen
(Steckbriefe schreiben)**



KV 5

Stiäkbreef

Oller (jung / olt): _____

Grötte (lüttke / graut): _____

Gewicht (dick / spiërig): _____



Döppen: _____

Haor: _____

Tüg: _____



**Enmaol een würllicken Detektiv sien!
(Einmal ein wirklicher Detektiv sien!)**



KV 6

Aufgabe:

Erstelle einen eigenen Steckbrief und ermittle Verdächtige.
Gehe dafür so vor:



1. Teil:

Nun wollen wir selbst einmal detektivisch arbeiten.

Du erhältst das Bild einer verdächtigen Person. Erstelle mithilfe des Bildes und der Steckbriefvorlage einen Steckbrief des Verdächtigen.



Hast du Schwierigkeiten?

- Nutze die Wortliste.
- Frage deine Sitznachbarin / deinen Sitznachbarn.
- Frage deine Lehrkraft.

2. Teil:

Gib das Bild des Verdächtigen an deine Lehrkraft zurück und hänge deinen Steckbrief in der Klasse auf. Material hierzu steht am Pult bereit.

3. Teil

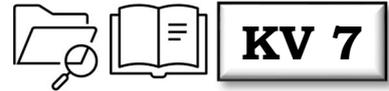
Die Lehrkraft vermischt die Bilder der Verdächtigen und teilt sie erneut aus.

Nun sollst du als Detektiv den passenden Steckbrief zu deinem Verdächtigen finden. Lies hierzu die Beschreibungen aufmerksam durch und vergleiche sie mit deinem Bild.

Wenn du meinst, den richtigen Steckbrief gefunden zu haben, kannst du dein Bild dazu hängen.

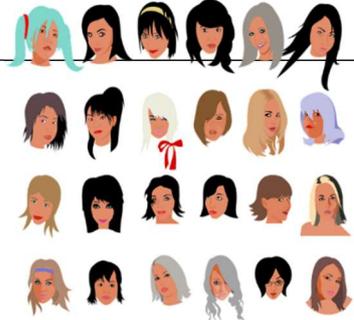
Bereite dich darauf vor, deinen Mitschülerinnen / Mitschülern den Steckbrief zum Bild vorlesen zu können.

**Wuwäörder verstaohn
(Wiewörter verstehen)**



Gut zu wissen – Adjektive (Eigenschaftswörter / Wiewörter)

„He häff **braun** Haor un **blaue** Döppen.“
 „He häff eenen **griesen** Anzugg.“
 „He häff eene **blaue** Buckse un een **giäl** Hiëmd.“
 „Se häff **griese** Döppen.“

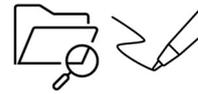


Wieso konntest du vorhin den schwierigen Kriminalfall lösen? Was brauchtest du für eine exakte Beschreibung der Täterinnen / Täter? Was fiel dir beim Lesen direkt auf? Genau, alle obigen Sätzen enthalten Adjektive, d. h. Wiewörter, die eine Aussage über die Beschaffenheit einer Sache treffen, kurzum: ihr eine (von anderen unterscheidbare [z. B. **braunes** Haar und **blaue** Augen]) Eigenschaft geben.

bestimmter Artikel		m	f	n
Singular	Nom.	de schwatte Anzugg	de schwatte Buckse	dat schwatte Kleed
	Dat. / Akk.	denn schwatten Anzugg	de schwatte Buckse	dat schwatte Kleed
Plural		de schwatten Anzüge	de schwatten Bucksen	de schwatten Kleeder

unbestimmter Artikel		m	f	n
Singular	Nom.	een schwatten (!) Anzugg	eene schwatte Buckse	een schwatt Kleed
	Dat. / Akk.	eenen schwatten Anzugg	eene schwatte Buckse	een schwatt Kleed
Plural		schwatte Anzüge	schwatte Bucksen	schwatte Kleeder

**Wuwörter anwenden
(Wiewörter anwenden)**



KV 8

Aufgabe:

Fülle die richtige Deklinationsform (Beugungsform) des Adjektivs in die jeweilige Lücke.

1. dat _____ (witt) Hiëmd (n)
2. de _____ (blau) Buckse (f)
3. een _____ (raut) Kleed (n)
4. de _____ (schwatt) Anzugg (m)
5. Een _____ (giäl) Hot (m)

Aufgabe:

Übersetze die Sätze ins Plattdeutsche.



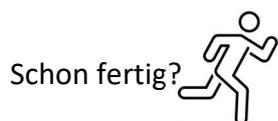
1. Er hat graue Augen.

2. Sie hat schwarzes Haar.

3. Wir haben einen braunen Hut.

4. Sie haben grüne Kleider.

5. Ich habe ein gelbes Hemd.



Dann nimm dir einmal Zeit, darüber nachzudenken, welches plattdeutsche Adjektiv es ist, das dein Aussehen in einem Wort am besten beschrieb.



**Waortlieste
(Wortliste)****KV 9**

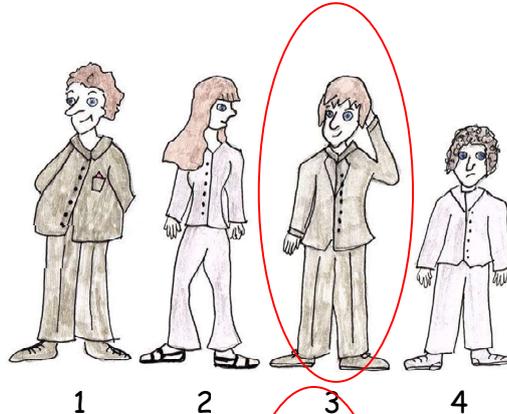
Nedderdütsk	Hauchdütsk
de Utkiek, de Utkieks	das Aussehen
dat Utseihn	das Aussehen
de Grötte, de Grötten	die Größe
blauaigig	blauäugig
dick, dicker, an dicksten	dick
spiërig, spiëriger, an spiërigsten	schlank, dünn, dürr
graut, grötter, an gröttsten	groß
lüttke, lüttker, an lüttkesten	klein
jung, junger, an jungsten	jung
olt, öller, an öllsten	alt
langbeenig, langbeeniger, an langbeenigsten	langbeinig
de Tüg, de Tüges	die Kleidung; das Zeug
de Anzugg, de Anzüge	der Anzug
de Brill, de Brillen	die Brille
de Buckse, de Bucksen	die Hose
dat Hiëmd, de Hiëmde	das Hemd
de Hot, de Höde	der Hut
de Kiëde, de Kiëden	die Kette
dat Kleed, de Kleeder	das Kleid
de Farwe, de Farwen	die Farbe
blau	blau
bruun	braun
giäl	gelb
gries	grau
grön	grün
raut	rot
schwatt	schwarz
witt	weiß
(genauso wie im Hochdeutschen)	orange, pink, rosa, violett

**Beschriewungen van de Daders
(Täterbeschreibungen)**

**Lösung
KV 4a**

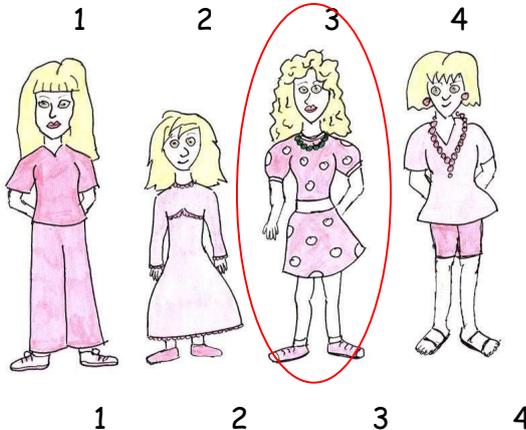
Beschriewung een (1):

He is graut.
He häff brun Haor un blaue Döppen.
He häff nicks in 'n Wegg sitten.
He häff eenen griesen Anzugg.



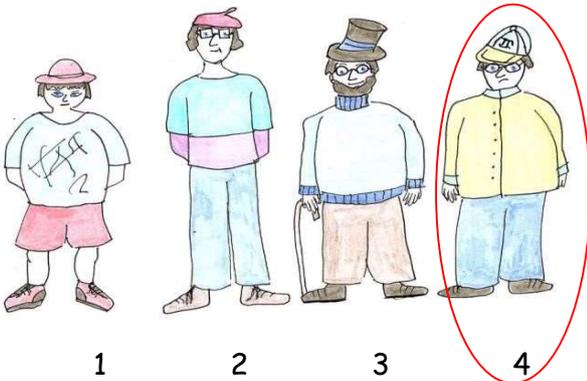
Beschriewung twee (2):

Se häff krüllig Haor.
Se häff griese Döppen.
Se is langbeenig.
Se häff een rosa off pink Klead
un eene Kiède.
Se is graut un spièrig.



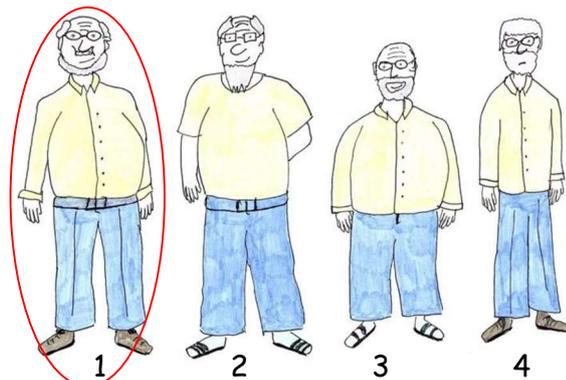
Beschriewung drei (3):

He is jung, lüttke un dick.
He is bluaigig un he häff brun Haor.
He häff eene Brill un eenen Hot.
He häff kinnen Baort.



Beschriewung veer (4):

He is olt.
He is dick.
He häff eenen Baort un eene Brill.
He häff gries Haor.
He is graut.
He häff eene blaue Buckse
un een giäl Hiëmd.



**Wuwäörder anwenden
(Wiewörter anwenden)**

**Lösung
KV 8**

Aufgabe:

1. *dat wítte Hiëmd*
2. *de blaue Buckse*
3. *een raut Kleet*
4. *de schwatte Anzugg*
5. *een giälen Hot*

Aufgabe:

1. **Er hat graue Augen.**
He häff griese Döppen.
2. **Sie hat schwarzes Haar.**
Se häff schwatt Haor.
3. **Wir haben einen braunen Hut.**
Wi häbht eenen bruunen Hot.
4. **Sie haben grüne Kleider.**
Se häbht gröne Kleeder.
5. **Ich habe ein gelbes Hemd.**
Ick häff een giäl Hiëmd.